

Male verbannt. Vergeblich bittet der Cid um Urteil im Hofgericht, vergeblich erbietet er sich zum gerichtlichen Zweikampf und bezeugt in mehreren Eidesformeln, die uns die „Historia“ bewahrt hat, seine Unschuld.¹⁾ Die Einzelheiten, die der Kleriker, seinen Helden zu entschuldigen anführt, lassen sich nicht nachprüfen, aber selbst aus diesem parteiischen Bericht geht hervor, daß der Dasall den Befehlen seines Herren nicht genau gehorcht hatte.²⁾

Einige Zeit später suchte die Königin zwischen ihrem Gemahl und dem Cid zu vermitteln. Dieser vereinigte sich mit dem Heere des Königs, der Granada belagerte, und wurde von ihm ehrenvoll empfangen. Aber sogleich kam es zu neuem Zwist, der Campeador schlug seine Zelte abseits vom Lager, näher an den Feind, wohl um damit seinen größeren Mut zu zeigen. Dasselbe Spiel wiederholte sich auf dem Rückmarsch. Alfons überhäuft seinen allzu selbstbewußten Untertan mit Vorwürfen, und dieser kehrt nach Valencia zurück.³⁾ Wirkt die Erklärung sehr überzeugend, der Cid habe den Monarchen decken und den ersten feindlichen Anprall auffangen wollen?⁴⁾ Ebenso unbegründet ist es, dem König Neidgefühle zuzuschreiben⁵⁾: es habe ihn gereut, daß er vor einigen Jahren dem Cid bei seiner Rückkehr dessen künftige Eroberungen im Maurenlande als erblichen Besitz bestätigt hatte. Inzwischen habe der Cid Valencia und andere Städte gewonnen, die Alfons jetzt selber begehrte.⁶⁾

Bringt uns solch Mutmaßen weiter? Hilft es uns, die inneren Zusammenhänge besser zu ergründen? Von Haus aus ist klar: bei so einseitiger Quellenlage, die uns nur den Standpunkt der einen Seite vorführt, wird eine vollständige und in jeder Hinsicht befriedigende Erkenntnis niemals möglich sein. Aber ich meine, in diesem wie in anderen Fällen können wir die Handlungsweise Alfons verstehen, ohne ihm solche niedrigen Motive unterzuschreiben. Kein Zweifel, der Cid konnte durch seine glänzenden

¹⁾ Hist. Rod. 931 ff.; EdC. 391 ff.

²⁾ Lévi-Provençal (S. 59 Anm. 2) 70 nimmt sogar an, der Cid habe diesen Bruch absichtlich herbeigeführt.

³⁾ Hist. Rod. 948 f.

⁴⁾ EdC. 429 f.

⁵⁾ EdC. dtsh. 2, 67.

⁶⁾ EdC. 368 f., dtsh. 2, 25.